



Ich bin interessiert! Wie läuft die Anmeldung?

1. Anruf im Sekretariat des Städtischen Lion-Feuchtwanger-Gymnasiums (089/3503010) oder des Werner-von-Siemens-Gymnasiums (089/23335000) zur Vereinbarung eines Vorgesprächs
2. Vorgespräch mit einer Lehrkraft, dem/der Erziehungsberechtigten und dem/der Schüler*in
3. Zentraler Deutsch-Test nach den Pfingstferien (mündlich und schriftlich) in Kooperation der beiden Gymnasien
4. Zusage oder Absage durch die Schulen
5. Eintritt in das Städtische Lion-Feuchtwanger-Gymnasium oder das Städtische Werner-von-Siemens-Gymnasium im September

Welche Unterlagen müssen bei der Anmeldung vorgelegt werden?

Geburtsurkunde, Zeugnisse der letzten Schule, Internationaler Impfpass (Nachweis der Masernschutzimpfung), Empfehlungsschreiben der letzten Lehrkraft (z.B. der Deutschklasse) und falls vorhanden Bescheinigungen über Sprachkurse

Kann man während des Schuljahrs eintreten?

In Ausnahmefällen ist ein Eintritt während des Schuljahrs möglich.

Welche Ausbildungsrichtungen bieten die beiden Gymnasien für die i-Klassen an?

- **Städtisches Lion-Feuchtwanger-Gymnasium**
Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
- **Städtisches Werner-von-Siemens-Gymnasium**
Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

Konzept

Internationale Klassen

Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium
Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium



Impressum:

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Bayerstr. 28, 80335 München
E-Mail: bildung-und-sport@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bildung-und-sport
Gestaltung: Fa-Ro Marketing, München
Druck: Stadtkanzlei München, 2020
Gedruckt auf Papier aus 100 % Recyclingpapier



Was sind Internationale Klassen (i-Klassen)?

In die Internationalen Klassen können Schüler*innen als Gastschüler*innen aufgenommen werden, die erst seit Kurzem (ca. 1 bis 2 Jahre) in Deutschland sind und zum Beispiel eine Deutschklasse einer Mittelschule besuchen. Aber auch Jugendliche mit guten Deutsch-Kenntnissen, die direkt aus dem Ausland kommen, können die i-Klassen besuchen. Die i-Klassen werden im Ganztage unterrichtet. Sie haben vor allem mehr Unterricht im Fach Deutsch sowie teilweise auch in weiteren Kernfächern des Gymnasiums. Zusätzlich können die Klassen in Kernfächern durch zwei Lehrkräfte unterrichtet werden.

Die Schüler*innen müssen die gleichen Inhalte lernen wie in den Regelklassen, haben aber im Ganztage mehr Zeit dafür.

Die Klassen sind kleiner als reguläre Klassen.

Nach etwa einem Jahr erfolgt eine Aufnahmeprüfung. Bei nachgewiesener gymnasialer Eignung können die Gastschüler*innen als reguläre Schüler*innen aufgenommen werden, andernfalls wird das Gastschulverhältnis beendet und eine weitere Beratung (z.B. durch die Bildungsberatung International der Landeshauptstadt München) und ein Schulwechsel notwendig. Eventuell besteht die Möglichkeit, eine Internationale Klasse an einer Realschule zu besuchen.

Die Zeugnisse der i-Klassen entsprechen den Zeugnissen der Regelklasse.

Die i-Klassen sind eingerichtet für Schüler*innen, die für den Bildungsweg des Gymnasiums geeignet sind und eine hohe Leistungsbereitschaft zeigen. Das Höchstalter für den Eintritt ist geregelt in der GSO § 2 (2).

Nach GSO §15(3) kann bei Aufnahme als Regelschüler*in in den Jahrgangsstufen 7 – 11 eine Änderung der Fremdsprachenfolge zugunsten der Muttersprache beantragt werden.

Oft gestellte Fragen bei den i-Klassen

An welchen Gymnasien gibt es Internationale Klassen?

■ Städtisches Lion-Feuchtwanger-Gymnasium

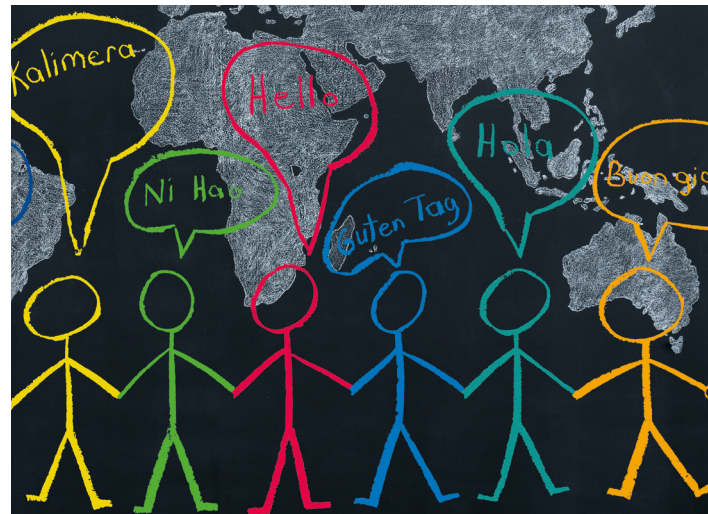
Freiligrathstr. 71
80807 München
Tel. 3503010, Fax 35030140
www.lfg.musin.de
lion-feuchtwanger-gymnasium@muenchen.de
Ansprechperson: StDin Susanne Limbacher

■ Städtisches Werner-von-Siemens-Gymnasium

Quiddestr. 4
81735 München
Tel. 23335000, Fax 23335007
www.wsg.musin.de
sekretariat@wsg.musin.de
Ansprechperson: StDin Susanne Suetsch

Für welche Klassenstufen kann man sich anmelden?

Im Schuljahr 20/21 starten die beiden Schulen mit einer 6. und einer 8. Klasse. In den Folgejahren wird das Angebot für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 ausgebaut.



Wie viele Plätze gibt es?

In den Klassen wird es maximal 25 Plätze geben. In den Folgejahren wird die Zahl der freien Plätze davon abhängen, wie viele Schüler*innen die bestehenden Klassen verlassen.

Welche Deutsch-Kenntnisse braucht man?

Die Schüler*innen müssen ausreichende Deutsch-Kenntnisse bei einem Einstufungstest nachweisen. Diese kann man vorher in Deutschklassen, Sprachkursen, in der Familie oder im Sprachunterricht in Schulen anderer Staaten erwerben.

Man hat keine ausreichenden Deutschkenntnisse?

Die *Städtische Bildungsberatung International* der Landeshauptstadt München berät in diesen Fällen.

■ Städtische Bildungsberatung International/ Educational Counselling for People from Abroad

Goethestr. 53, Zimmer 009, 103 und 105
80336 München
schulberatung-international@muenchen.de
Tel. 23326875, Fax 23325125

Beratungsgespräche in Arabisch, Aserbaidschanisch, Bosnisch, Dari/Farsi (Persisch/Afghanisch), Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Kroatisch, Kurdisch, Russisch, Serbisch, Ukrainisch und Türkisch (Terminvereinbarung nicht erforderlich/no appointment needed)

Als weitere Möglichkeit der Sprachförderung werden häufig die Deutschklassen in den Mittelschulen und die SPRINT-Klassen in den Realschulen genannt.

Eine Alternative zu den i-Klassen sind das Projekt *InGym* am Staatlichen Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium und die Sprachförderklassen am Städtischen Adolf-Weber-Gymnasium.

Was braucht man sonst noch für Kenntnisse?

Im Herkunftsland sollte bereits die Eignung für eine höhere Schule nachgewiesen worden sein, d.h. es sollten mindestens gute Kenntnisse in Mathematik und in der Muttersprache vorliegen.